

Seminarlehrplan Fahrzeugtechnik (Stand 11.03.2020)

Autoren: Helmut Strack, Lars Schoen, Studienseminar Hannover
Peter Landwehr, Studienseminar Osnabrück

Kompetenzen	Konstitutive fachspezifische Teilkompetenzen	Exemplarische Inhalte	Lernsituationen
Lernfeld 2 – Unterricht planen			
1.1.1	<p>Sie ermitteln die Lernausgangslage, stellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler fest, setzen didaktische Schwerpunkte und wählen entsprechende Unterrichtsinhalte und Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen aus.</p> <p>Sie analysieren bezogen auf die Unterrichtsplanung die Klassensituation sowie relevante räumliche und organisatorische Bedingungen für den fahrzeugtechnischen Unterricht.</p> <p>Sie erfassen differenziert die bei Schülerinnen und Schülern vorhandene Kompetenzen und Vorerfahrungen aus dem Bereich der Fahrzeugtechnik.</p> <p>Sie berücksichtigen relevante Ordnungsmittel des fahrzeugtechnischen Berufsfeldes (z.B. Rahmenlehrpläne, Ausbildungsordnung, schulische Arbeitspläne).</p> <p>Sie stellen den Berufs- bzw. Praxisbezug im Bereich der Handlungsfelder im Rahmen der Fahrzeugtechnik sowie der Lebensweltorientierung her.</p> <p>Sie wählen Unterrichtsinhalte aus den Lernfeldern der Fahrzeugtechnik begründet aus und bestimmen den didaktischen Schwerpunkt.</p> <p>Sie passen die Komplexität den Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler an.</p> <p>Sie begründen ihre technik-didaktischen Ansätze und leiten daraus begründet Methoden, Sozialformen und Medien ab, die den lerntheoretischen Erkenntnissen entsprechen.</p>	<p>Aufgabe und Funktion von Unterrichtsplanungen für fahrzeugtechnischen Unterricht</p> <p>Planungsgrundsätze; Komplexitätsreduzierung der Unterrichtsvorbereitung</p> <p>Ganzheitlicher Entwurf Gütekriterien für Unterricht, Evaluationsmerkmalen des Studienseminars; u. a.</p> <p>Analyse von Ordnungsmitteln wie Rahmenlehrpläne, Rahmenrichtlinien, Kerncurricula, schulische Arbeitspläne, Curricula</p> <p>Analyse von realen betrieblichen Abläufen</p> <p>Didaktisch-methodisches Konzept der Handlungsorientierung</p> <p>Digitale Infrastruktur und verfügbare Lernprogramme der Schule erkunden</p> <p>Reduktion von Komplexität und Umfang</p> <p>Experimentelle und problemorientierte Methoden im fahrzeugtechnischen Unterricht</p>	<p>LS1: Analysieren eines Unterrichtsentwurfs</p> <p>LS2: Erstellen eines Unterrichtsentwurfs unter Berücksichtigung von LF 8</p> <p>LS3: Entwickeln einer lernfeldspezifischen Lernsituation</p>

Seminarlehrplan Fahrzeugtechnik (Stand 11.03.2020)

Autoren: Helmut Strack, Lars Schoen, Studienseminar Hannover
Peter Landwehr, Studienseminar Osnabrück

1.1.2	<p>Sie formulieren und begründen Lernziele unter Berücksichtigung der Ordnungsmittel (z.B. Kerncurricula) im Hinblick auf erwartete Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.</p> <p>Nicht nur Kerncurriculum, sondern auch Rahmenlehrpläne usw..</p>	<p>Sie präzisieren die relevanten Ordnungsmittel.</p> <p>Sie formulieren die Lernziele bzw. Kompetenzen präzise auf der Qualifikations- sowie der Handlungsebene und beschreiben damit den für die Makrosequenz und die Unterrichtsstunde angestrebten Lernzuwachs bzw. den didaktischen Schwerpunkt.</p> <p>Sie stimmen das Anspruchsniveau der angestrebten Kompetenzen auf die Lerngruppe des Berufsfeldes Fahrzeugtechnik ab.</p>	<p>Auswahl- und Reduktionsentscheidungen</p> <p>Ziele- und Kompetenzen als Grundlage für die Unterrichtsplanung (Taxonomie, Prozessorientierung, Operationalisierung)</p> <p>Veranschaulichung, Medieneinsatz, Einsatz von Interaktiven Boards mit spezifischer Software</p>
1.1.3	<p>Sie berücksichtigen bei der Unterrichtsplanung die geschlechterspezifische, soziale, kulturelle und sprachliche Heterogenität der Lerngruppe.</p>	<p>Sie berücksichtigen bei der Gestaltung einer Lern- bzw. Handlungssituation, bei der Auswahl der Sozial- und Aktionsformen sowie bei der Abfassung von Lehr- und Lernmaterialien die geschlechterspezifische, soziale, kulturelle und sprachliche Heterogenität der Lerngruppe.</p>	<p>Gestaltungskriterien von Informations- und Arbeitsblättern</p> <p>Binnendifferenzierung, Individualisierung</p> <p>Einsatzmöglichkeiten gängiger E-Learning Anbieter</p>
1.1.4	<p>Sie berücksichtigen bei der Konzeption des Unterrichts die Möglichkeiten des fächerübergreifenden und -verbindenden sowie des interkulturellen Lernens.</p>	<p>Sie entwickeln -ggf. gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen- fächerübergreifende und -verbindende Unterrichtssequenzen, insbesondere zu naturwissenschaftlichen, mathematischen sowie politischen und sprachlichen Bereichen.</p>	<p>Unterrichtsplanung in der Bildungsganggruppe (kollaboratives Schreiben z.B.: etherpad.nibis.de)</p>
1.1.5	<p>Sie stellen eine hinreichende Übereinstimmung zwischen den fachwissenschaftlichen Grundlagen sowie den fachdidaktischen und methodischen Entscheidungen her.</p>	<p>Sie zeigen die wechselseitigen Abhängigkeiten zwischen der didaktischen Analyse mit den Auswahl- und Reduktionsentscheidungen, den Ergebnissen der Bedingungsfeldanalyse und den methodischen Überlegungen auf.</p>	<p>Auswahl und Begründung der methodischen Grundsätze</p> <p>Entwicklung von Lernschritten für die Lösung fahrzeugtechnischer Pro-</p>

Seminarlehrplan Fahrzeugtechnik (Stand 11.03.2020)

Autoren: Helmut Strack, Lars Schoen, Studienseminar Hannover
Peter Landwehr, Studienseminar Osnabrück

1.1.6	Sie strukturieren den Verlauf des Unterrichts für einen bestimmten Zeitrahmen.	<p>Sie zeigen sowohl mit der Makro- als auch mit der Mikrostruktur ein klares Bild von der Gestaltung der Lernprozesse auf und teilen die Lehr- und Lernhandlungen für die Schülerinnen und Schüler in nachvollziehbare Lernschritte bzw. Phasen ein.</p> <p>Sie begründen Aufbau, Abfolge und Verbindung der Lernschritte bzw. Phasen zueinander und berücksichtigen eine aufeinander abgestimmte Inhalts- und Zeitplanung.</p>	<p>blemsituationen</p> <p>Unterrichtsverlaufspläne Anwendung von digitalen didaktischen Jahresplanern, z.B. Wizzard</p>	
Lernfeld 3 – Unterricht durchführen				
1.2.1	Sie unterstützen Lernprozesse auf der Grundlage psychologischer und neurobiologischer Erkenntnisse sowie auf der Grundlage von Theorien über das Lernen und Lehren.	<p>Sie sorgen für die Aufmerksamkeit und Motivation der Schülerinnen und Schüler und lenken diese auf das Problem bzw. die Aufgabe.</p> <p>Sie geben den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, den technischen Unterrichtsgegenstand zu erfassen, ihre Vorkenntnisse aus dem fahrzeugtechnischen Bereich zu aktivieren und in den Unterricht einzubringen.</p> <p>Sie sorgen durchgängig für Ziel- und Ablauftransparenz im Unterricht.</p> <p>Sie achten auf fachliche Richtigkeit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit im Unterricht.</p> <p>Sie unterstützen durch eine aufbauende Erwartungshaltung die Entwicklung (z.B. die Leistungsfähigkeit und -bereitschaft der Schülerinnen und Schüler).</p>	<p>Medieneinsatz für den Unterrichtseinstieg, Einsatz von Video Aufzeichnungen</p> <p>Strukturierungsmöglichkeiten der Beiträge von Schülerinnen und Schülern Digitale Sammlung, z.B. menti.com Notizbord, z.B. padlet.com</p> <p>Frage- und Impulstechnik, Moderation, Lernberatung</p> <p>Gestaltungsgrundsätze (sach- und adressatengerechter Medieneinsatz), Erstellung von Erklärvideos</p>	

Seminarlehrplan Fahrzeugtechnik (Stand 11.03.2020)

Autoren: Helmut Strack, Lars Schoen, Studienseminar Hannover
Peter Landwehr, Studienseminar Osnabrück

1.2.2	<p>Sie organisieren Lernumgebungen, die unterschiedliche Lernvoraussetzungen und unterschiedliche soziale und kulturelle Lebensvoraussetzungen berücksichtigen, Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler anregen und eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten fördern.</p>	<p>Sie gestalten Lernumgebungen so, dass ziel-, problem- und handlungsorientiertes Lernen in einem lernförderlichen Klima gewährleistet ist. Dabei beziehen sie die Schulwerkstätten und Labore mit ein.</p> <p>Sie kooperieren mit Fachpraxislehrkräften, überbetrieblichen Ausbildungsstätten und den Ausbildungsbetrieben.</p> <p>Sie setzen Gruppen unter Berücksichtigung von kognitiver und sozialer Homogenität oder Heterogenität zielgerichtet zusammen.</p> <p>Sie beteiligen die Schülerinnen und Schüler situationsgerecht an der Planung des Unterrichts.</p> <p>Sie verwirklichen verschiedene Formen des individuellen und selbstständigen Lernens im Unterricht.</p> <p>Sie leiten Schülerinnen und Schüler dazu an, Lernstrategien anzuwenden, ihr Lernen, ihre Lerngewohnheiten und ihre Lernhaltungen zu reflektieren.</p> <p>Sie weisen die Schülerinnen und Schüler auf die Bedeutung eines flexiblen Verhaltens hin.</p>	<p>Orientierung an Lern- und Arbeitsaufgaben unter Beachtung realer betrieblicher Abläufe in der Fahrzeugtechnik</p> <p>Gestaltung des praxisorientierten Kompetenzerwerbs unter Nutzung der schulischen Werkstätten und Labore Einsatz von Werkstattsoftware, z.B. ESI-tronic, VLCS, Erwin, etc.</p> <p>Lernortkooperation mit den überbetrieblichen Ausbildungswerkstätten und schulischen Partnern Einsatz digitaler Vorbereitungskurse</p> <p>Interaktionsformen</p> <p>Selbststeuerung bei der Bewältigung von Lern- und Arbeitsaufgaben</p> <p>Individuelle Lernprozesse</p>	
-------	---	--	--	--

Seminarlehrplan Fahrzeugtechnik (Stand 11.03.2020)

Autoren: Helmut Strack, Lars Schoen, Studienseminar Hannover
Peter Landwehr, Studienseminar Osnabrück

1.2.3	<p>Sie organisieren den Unterrichtsablauf sowie den Einsatz von Methoden und Medien im Hinblick auf die Optimierung der Lernprozesse.</p>	<p>Sie führen den Unterricht so, dass die Erarbeitung der geplanten Lernziele in der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit erreicht wird.</p> <p>Sie führen den Unterricht so, dass der angestrebte Kompetenzzuwachs der Schülerinnen und Schüler erkennbar wird.</p> <p>Sie setzen Unterrichtsmaterialien gegenstandsangemessen, prozessrelevant, anwendungssicher und abwechslungsreich ein.</p> <p>Sie gliedern Unterrichtsprozesse in transparente Lernschritte und lassen die Schülerinnen und Schüler den „Roten Faden“ – sowohl für die Unterrichtsstunde als auch für die Unterrichtseinheit – stets erkennen.</p> <p>Sie reagieren flexibel auf unvorhergesehene Unterrichtsereignisse.</p> <p>Sie beachten den Arbeits- und Gesundheitsschutz.</p>	<p>Möglichkeiten der Ergebnissicherung, z.B. Präsentation von Arbeitsplanungen, Erläuterung von strategischen Vorgehensweisen, Präsentation von Prüf- und Messergebnissen</p> <p>Erstellung von Betriebsanweisungen, z.B. gischem.de</p> <p>Abwägung bei der Verwendung von Präsentationstechniken</p>
-------	---	--	--

Seminarlehrplan Fahrzeugtechnik (Stand 11.03.2020)

Autoren: Helmut Strack, Lars Schoen, Studienseminar Hannover
Peter Landwehr, Studienseminar Osnabrück

1.2.4	<p>Sie wählen Formen der Präsentation und Sicherung von Arbeitsergebnissen, die das Gelernte strukturieren, festigen und es zur Grundlage weiterer Lehr-Lern-Prozesse werden lassen.</p>	<p>Sie sorgen für eine übersichtliche strukturierte Präsentation der Arbeitsergebnisse.</p> <p>Sie sorgen für eine zielgerichtete Auswertung von fahrzeugtechnischen Arbeitsergebnissen.</p> <p>Sie gewährleisten eine klar strukturierte, fachlich korrekte und vollständige sowie sprachlich verständliche Ergebnissicherung.</p> <p>Sie setzen vielfältige Methoden und Vorgehensweisen ein, um zielgerichtet Unterrichtsergebnisse zu sichern und zu festigen.</p> <p>Sie initiieren vielfältige Verarbeitungsmöglichkeiten von Zwischen- und Endergebnissen und regen zur Weiterarbeit mit den Ergebnissen an</p> <p>Sie nutzen Möglichkeiten im Bereich der Fahrzeugtechnik zur fachlichen Vertiefung, zur Vernetzung mit anderen fachlichen Inhalten und zur Anwendung (Transfer) des Gelernten.</p>	<p>Einsatz von Power-Point, Mind-Map, etc.</p> <p>Medieneinsatz (z.B. fahrzeugtechnische Lernträger) Anwender-Software im Unterrichtseinsatz</p> <p>Anwendung von Blended Learning</p> <p>Aktions- und Sozialformen</p>	
1.2.5	<p>Sie schaffen ein kooperatives, lernförderliches Klima durch eine Kommunikation, die schülerorientiert ist und deutlich macht, dass Andere geachtet und wertgeschätzt werden.</p>	<p>Sie pflegen einen wertschätzenden und respektvollen Umgang mit den Schülerinnen und Schülern.</p> <p>Sie fördern die Gesprächsbereitschaft und Interaktion der Lernenden durch ein angemessenes Gesprächsverhalten.</p> <p>Sie begleiten den Kommunikationsprozess im Unterricht mit Hilfe von geeigneten Kommunikationsregeln und fördern eine wertschätzende Kommunikation der Lernenden untereinander.</p> <p>Sie geben differenzierte Rückmeldungen in Unterrichtsgesprächen.</p>	<p>Gestik und Mimik</p> <p>Beratungs- und Unterstützungsfunktionen</p>	

Lernfeld 4 – Unterricht theoriebegleitet beobachten, reflektieren und evaluieren

Seminarlehrplan Fahrzeugtechnik (Stand 11.03.2020)

Autoren: Helmut Strack, Lars Schoen, Studienseminar Hannover
Peter Landwehr, Studienseminar Osnabrück

4.2.4	Sie nutzen die Möglichkeiten kollegialer Beratung.	<p>Sie tauschen sich mit Kolleginnen und Kollegen über ihre Erfahrungen in ihrem unterrichtlichen Handeln aus.</p> <p>Sie führen kollegiale Unterrichtsbesuche durch.</p> <p>Sie nutzen Möglichkeiten der Arbeit in Unterstützungsgruppen.</p>	Kollegiale Beratung und Unterstützung nach gemeinsamen Unterrichtsbesuchen	
Lernfeld 6 – Lernerfolg überprüfen und bewerten				
3.1.1	Sie kennen unterschiedliche Formen der Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung und wenden sie reflektiert an.	<p>Sie überprüfen und bewerten mündliche, schriftliche, praktische Leistungen sowie das Arbeits- und Sozialverhalten mit Hilfe von geeigneten Formen der Leistungsmessung.</p> <p>Sie wenden die jeweils fachspezifisch gültigen Korrekturregeln an. Sie gestalten die Bekanntgabe von Leistungsbewertungen für die Schülerinnen und Schüler lernfördernd und begründen ihre Entscheidungen.</p>	<p>Möglichkeiten der Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Aufbau, Bewertung und Evaluation von Lernerfolgsüberprüfungen</p> <p>Kriterien für Aufgabenarten und –Formulierungen</p>	<p>LS1: Entwickeln und evaluieren von ökonomischen und kriteriengeleiteten Klassenarbeiten</p> <p>LS2: Durchführung von integrativen Lernerfolgsüberprüfungen im handlungsorientierten Unterricht</p>
3.1.2	Sie entwickeln Beurteilungskriterien, Bewertungsmaßstäbe und die notwendigen Instrumente der Leistungserfassung gemeinsam in schulischen Gremien auf der Grundlage rechtlicher Vorgaben.	<p>Sie entwickeln gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen Kriterien, Maßstäbe und Instrumente für die Leistungsmessung und Leistungsbewertung.</p> <p>Sie entwickeln solche Kriterien, Maßstäbe und Instrumente stets in Übereinstimmung mit den gültigen Rechtsnormen.</p> <p>Sie beteiligen sich auch an der Konzeption von lern- und motivationsfördernden Modellen zur Leistungsbeurteilung.</p>	<p>Erwartungshorizont</p> <p>Beschlüsse der Bildungsgangs- und Fachgruppen; Gewichtung mündlicher, schriftlicher und praktischer Leistungen</p>	

Seminarlehrplan Fahrzeugtechnik (Stand 11.03.2020)

Autoren: Helmut Strack, Lars Schoen, Studienseminar Hannover
Peter Landwehr, Studienseminar Osnabrück

3.1.3	<p>Sie wenden die vereinbarten Beurteilungskriterien, Bewertungsmaßstäbe und Instrumente der Leistungserfassung schüler- und situationsgerecht an und machen diese den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten transparent.</p>	<p>Sie wenden schulische Beschlüsse zu Kriterien, Maßstäben und Instrumenten der Leistungsbewertung sowie des Arbeits- und Sozialverhaltens an.</p> <p>Sie gestalten Leistungsanforderungen so, dass Anspruchsniveau, Inhaltlichkeit und Struktur erkennbar im Zusammenhang mit den Arbeits- und Lernergebnissen des vorausgegangenen Unterrichts stehen.</p> <p>Sie legen Bewertungsmaßstäbe offen und erläutern sie den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten und den Ausbilderinnen und Ausbildern.</p> <p>Sie geben regelmäßig Rückmeldung zum Leistungsstand und auf dieser Basis Empfehlungen bzw. treffen Vereinbarungen für den weiteren Lernprozess.</p>	<p>Individuelle Lernstandsberatung</p> <p>Arbeits- und Sozialverhalten</p> <p>Anwendung von gängigen digitalen Ergebnisspeichern, z.B. Teacher Tool complete</p>	
3.1.4	<p>Sie dokumentieren und evaluieren die Leistungsbewertung regelmäßig.</p>	<p>Sie dokumentieren Bewertungen regelmäßig und kontinuierlich mit Hilfe eines zeiteffektiven und aussagefähigen Erfassungsinstruments.</p> <p>Sie berücksichtigen dabei die rechtlichen Bestimmungen des Datenschutzes.</p> <p>Sie legen den Schülerinnen und Schülern in regelmäßigen Abständen ihren Leistungsstand gegebenenfalls im Rahmen eines kurzen Beratungsgesprächs dar.</p>	<p>Selbst- und Fremdbewertung</p>	
3.1.5	<p>Sie fördern die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler zur Selbst- und Fremdbewertung.</p>	<p>Sie vermitteln den Lernenden die Fähigkeit zu konstruktivem Feedback</p>		

Lernfeld 8 – Die Lernausgangslage diagnostizieren und Schülerinnen und Schüler individuell fördern

Seminarlehrplan Fahrzeugtechnik (Stand 11.03.2020)

Autoren: Helmut Strack, Lars Schoen, Studienseminar Hannover
Peter Landwehr, Studienseminar Osnabrück

2.2.1	Sie nehmen persönliche, soziale, kulturelle und gegebenenfalls berufliche Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler wahr.	Sie analysieren die Lerngruppe im Hinblick auf die unterschiedlichen Lebensbedingungen und die daraus resultierenden Lernvoraussetzungen (Homogenität oder Heterogenität der Lerngruppe).	Analyse des Bedingungsfeldes Einsatz digitaler Fragebögen Umgang mit Facebook, Instagram, etc.	LS1: Konzepte für individuelles Lernen analysieren und Maßnahmen entwickeln LS2: Lernprobleme erkennen, Leistungsmängel aufdecken, Fördermöglichkeiten entwickeln und reflektieren
2.2.3	Sie ergreifen Maßnahmen der pädagogischen Unterstützung und Prävention, die sich sowohl auf einzelne Schülerinnen und Schüler als auch auf die Lerngruppe beziehen.	Sie berücksichtigen die individuellen Leistungsfähigkeiten bei der Aufgabenerstellung. Sie zeigen in Gesprächen mit allen an der Dualen Ausbildung beteiligten Personen und Institutionen pädagogische Hilfen auf.	Nutzung geeigneter Medien für eine differenzierte und individuelle Vorgehensweise	
3.2.2	Sie erkennen Entwicklungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler.	Sie ziehen aus Diagnose und Beobachtung Schlussfolgerungen bezüglich des Förderungsbedarfs.		
3.3.1	Sie wertschätzen den individuellen Lernfortschritt ihrer Schülerinnen und Schüler, vermitteln Vertrauen in deren eigene Leistungsfähigkeit und ermuntern sie Hilfen einzufordern.	Sie nehmen Lernschwächen der Schülerinnen und Schüler wahr und setzen sich mit ihnen konstruktiv auseinander. Sie unterstützen die Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler und geben ein positives Feedback.	Lernfortschritte digital unterstützten, sichern und reflektieren	
3.3.3	Sie entwickeln, auch mit Kolleginnen und Kollegen, individuelle Förderpläne für Schülerinnen und Schüler und machen sie ihnen und den Erziehungsberechtigten transparent.	Sie tauschen sich regelmäßig mit Kolleginnen und Kollegen über einzelne Schülerleistungen, deren Entwicklungsstand sowie die zu erwartenden individuellen Perspektiven aus. Sie informieren die Erziehungsberechtigten bei Bedarf.	Digitales Klassenbuch Schulische und außerschulische Förderkonzepte (Förderunterricht, ABH, u.a.)	
3.3.6	Sie kennen und nutzen bei Bedarf außerschulische Förderangebote.	Sie teilen den Schülerinnen und Schüler, den Erziehungsberechtigten sowie den Ausbildungsbetrieben außerschulische Förderangebote mit.		
Lernfeld 9 – Die eigene Berufskompetenz weiterentwickeln				

Seminarlehrplan Fahrzeugtechnik (Stand 11.03.2020)

Autoren: Helmut Strack, Lars Schoen, Studienseminar Hannover
Peter Landwehr, Studienseminar Osnabrück

4.2.1	Sie analysieren und reflektieren die eigene Leistung an den Lernaktivitäten und am Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler.	<p>Sie kennen Verfahren und Methoden der Evaluation des eigenen Unterrichts.</p> <p>Sie kennen Verfahren und Methoden zur Analyse der Lernaktivitäten und des Lernfortschritts der Schülerinnen und Schüler.</p> <p>Sie reflektieren den Zusammenhang zwischen der eigenen unterrichtlichen Leistung und dem Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler.</p>	<p>Auswertung von Schülerbefragungen und Kennzahlen, zentrale Prüfungen</p> <p>Videoanalyse</p>	
4.2.2	Sie ermitteln selbst ihren Qualifizierungsbedarf bezogen auf die eigenen beruflichen Anforderungen.	Sie werten die Evaluationsergebnisse über ihren Unterricht aus und prüfen, welche Kompetenzen zur eigenen beruflichen Professionalisierung weiterentwickelt werden müssen.	<p>Reflexion von Unterricht; Ableitung und Formulierung von Zielen und Zielvereinbarungen</p> <p>Fachspezifische Fortbildungen</p>	
4.2.3	Sie zeigen Eigeninitiative bei der Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen auch über den Unterricht hinaus.	Sie nehmen Anregungen und Erkenntnisse der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik Fahrzeugtechnik kritisch auf und nutzen sie für fahrzeugtechnischen Unterricht.	<p>Analyse von Fachliteratur</p> <p>Innovationen der Fahrzeugtechnik</p>	
5.2.2	Sie zeigen die Bereitschaft zum lebenslangen, eigenverantwortlichen Lernen.	Sie informieren sich über neue Erkenntnisse aus der Fachwissenschaft und Fachdidaktik Fahrzeugtechnik und reflektieren diese und setzen sie ggf. im fahrzeugtechnischen Unterricht um.	Nutzung kollegialer Unterrichtshospitalation und -beratung	
5.2.4	Sie sind fähig und bereit, sich mit eigenem und fremdem Handeln reflektierend auseinanderzusetzen.	Sie praktizieren Austausch und Beratung unter Kolleginnen und Kollegen als Hilfe zur kontinuierlichen Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung.		
<p>Lernfeld 10 – Sich an Schulentwicklungsprozessen beteiligen</p>				

Seminarlehrplan Fahrzeugtechnik (Stand 11.03.2020)

Autoren: Helmut Strack, Lars Schoen, Studienseminar Hannover
Peter Landwehr, Studienseminar Osnabrück

4.1.1	Sie wirken bei der Umsetzung des Schulprogramms mit und vertreten es aktiv.	<p>Sie verschaffen sich einen Überblick über den Organisationsplan der beruflichen Fachrichtung bzw. Abteilung Fahrzeugtechnik, die darin dokumentierten Zuständigkeitsbereiche und kennen Informationswege sowie die Strukturen ihres Einsatzbereiches.</p> <p>Sie nehmen an Sitzungen der Bildungsganggruppen und Klassenteams teil und wirken entsprechend mit.</p> <p>Sie nehmen an Konferenzen und Dienstbesprechungen teil und wirken entsprechend mit.</p>	<p>Bildungsganggruppen, Klassenteams</p> <p>Jahresplanungen auch mit digitalen Medien kollaborativ erstellen</p> <p>Didaktische Jahresplanung; Schulisches Curriculum</p>	
4.1.2	Sie wirken bei der Entwicklung der Qualität von Unterricht und anderer schulischer Prozesse auf der Basis eines begründeten Verständnisses von gutem Unterricht und guter Schule mit.	Sie wirken bei der Lernfeld- und Curriculumarbeit der beruflichen Fachrichtung Fahrzeugtechnik mit.	Lernsituationen	